

## Vollkonferenz der UEK tagt am 9. November digital

### Themen sind die Straffung der Vollkonferenz und ein Votum des Theologischen Ausschusses

Am 9. November findet die 7. Tagung der 3. Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) statt. Das höchste Entscheidungsgremium der UEK tagt in Verbindung mit der 12. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und der 12. Synode der EKD.

Der Vorstand der Vollkonferenz der UEK hat dazu aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie das Vorliegen eines Ausnahmefalles festgestellt, der die Durchführung der Tagung der Vollkonferenz als Videokonferenz ermöglicht. Das bedeutet, dass die Vollkonferenz der UEK nicht – wie vorgesehen – als Präsenztagung am 7. November 2020 in Berlin durchgeführt wird. Die Vollkonferenz tagt nunmehr in einem deutlich reduzierten Format als Videokonferenz von 15.00 bis 17.00 Uhr am 9. November. Auch die Generalsynode der VELKD und die Synode der EKD finden digital statt.

Ein Themenschwerpunkt der Vollkonferenz ist die vorgesehene Neugestaltung der verbundenen Tagungen der Synode der EKD, der Vollkonferenz der UEK und der Generalsynode der VELKD in der nächsten Amtsperiode ab 2021. Präsidentin Brigitte Andrae (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) wird den Entwurf einbringen. Die Präsidien der Synoden und der Vollkonferenz sprechen sich darin für eine inhaltliche Straffung und Verkürzung der verbundenen Tagungen aus.

Kirchenpräsident Dr. h. c. Christian Schad wird im Präsidiumsbericht aus der aktuellen Arbeit der UEK berichten. Mit dem Bericht über die Catholica-Arbeit der EKD und GEKE wird er im Rahmen der Synode der EKD ökumenische Dimensionen und Entwicklungen beschreiben. Carsten Haeske (Evangelische Kirche von Westfalen), Vorsitzender des Liturgischen Ausschusses, wird einen Bericht über die Arbeit des Liturgischen Ausschusses der UEK geben.

Inhaltliches Schwerpunktthema der Vollkonferenz wird ein Votum des Theologischen Ausschusses sein. Es befasst sich mit der Frage nach dem „Handeln Gottes in der Erfahrung des Glaubens“. Der Ausschuss hat ein umfangreiches Votum erstellt, das der Vollkonferenz zur Diskussion, Beschlussfassung und Veröffentlichung vorgelegt wird. Professor Dr. Dr. h. c. Michael Beintker, Vorsitzender des Theologischen Ausschusses, wird das Votum einbringen. Dabei werden auch die Fragen angesprochen, die die Corona-Pandemie an Kirche und Theologie zur Rede von Gottes Wirken in der Welt stellt.

Hannover, 2. November 2020  
Pressestelle der UEK

**2. November 2020**

Herausgegeben von der  
Union Evangelischer Kirchen  
in der EKD

Amtsbereich der UEK  
im Kirchenamt der EKD

Herrenhäuser Str. 12  
30419 Hannover

T. +49(511) 2796-264/268  
F. +49(511) 2796-777

pressestelle@ekd.de  
www.ekd.de  
www.uek-online.de

*Die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) arbeitet als Zusammenschluss evangelischer Kirchen mit Sitz Hannover im Kirchenamt der EKD. Die Union der 12 Mitgliedskirchen hat den Rechtsstatus einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Die Vollkonferenz und das Präsidium sind die handelnden Organe der UEK. Sie werden unterstützt durch die Ausschüsse und das Amt der UEK. Im Rahmen des Verbindungsmodells zwischen UEK, VELKD und der EKD tagen seit 2009 die Vollkonferenz der UEK und die Generalsynode der VELKD am gleichen Ort und zeitlich verbunden mit den Tagungen der Synode der EKD.*